

M Ü N D L I C H E A N F R A G E

Fraktion DIE LINKE.

Norbert Engemaier

Sitzung am: 23.06.2016

Gegenstand:

Melde- und Wahldatenchaos in Berlin - Lehren für Dresden mit MESO-VOIS

Fragen:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Seit geraumer Zeit häufen sich kritische Meldungen aus Berlin, welche schwerwiegende Fehler, Kompatibilitätsprobleme und erhebliche Zeitverluste durch das neue Meldedatensystem MESO-VOIS kritisieren. Die Landeswahlleiterin und die Verantwortlichen der Berliner Innenverwaltung haben daher zahlreiche Nachbesserungen und zusätzliche Probeläufe veranlasst, welche jedoch die Gefahr einer Beeinträchtigung der Wahlen in Berlin bisher nicht abschließend ausräumen konnten. In Dresden haben wir im Finanzausschuss im April die Beschaffung eben dieser Software beschlossen und haben bis zur Bundestagswahl im nächsten Herbst auch nur wenig mehr Zeit als die Berliner seit Projektstart.

Bitte beantworten Sie mir in diesem Zusammenhang folgende Frage:

Welche Maßnahmen hat die Landeshauptstadt ergriffen, um ein Melde- bzw. Wahldaten-Chaos zu vermeiden, wie es derzeit in Berlin droht?

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Engemaier

Nachfrage Herr Stadtrat Engemaier:

Ich hätte gerne noch eine Nachfrage dazu. Wir hatten im Rahmen der Beratung eben jener Vorlage, ich sag mal, wenig Softwarealternativen und daher möchte ich gerne die Frage stellen: Welche Maßnahmen die Landeshauptstadt ergreift, um so genannte Lock-In-Effekte auszuschließen? Das heißt also, um Unternehmensstrategien auszuschließen, die eine Kundenbindung dadurch herstellen, dass die Wechselkosten für den Nutzer, also uns, so hoch wären, dass es quasi ausgeschlossen ist, dass es da noch zu einem freiem Wettbewerb mit anderen Softwareherstellern kommt und damit natürlich auch asymmetrische Preisverhandlungssituationen erzeugt werden.

